

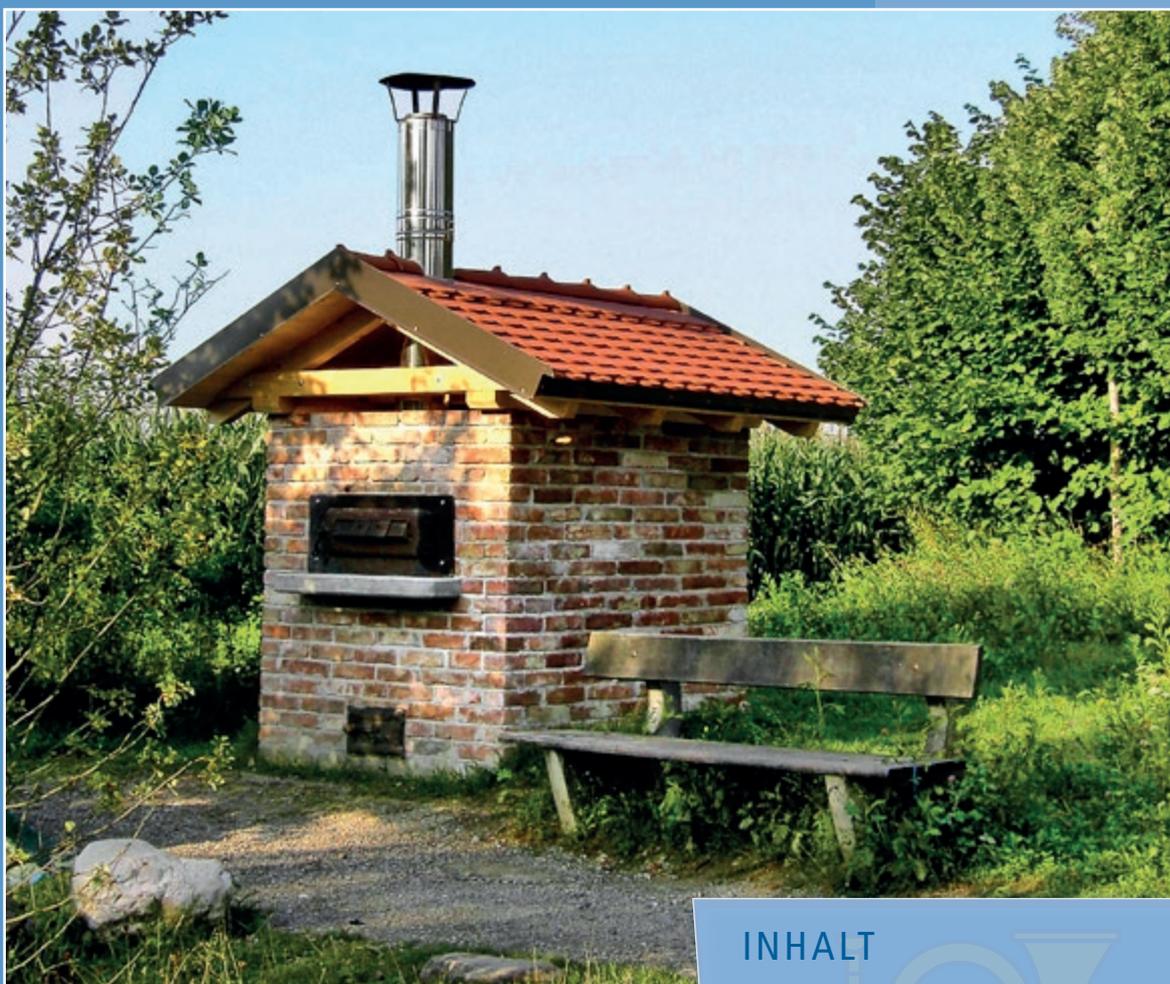
EURASBURGER GEMEINDEANZEIGER



INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE EURASBURG

Aus dem Gemeinderat

15. Jahrgang, Nr. 1 / 2017



INHALT

- Bürgerversammlung 2017
- Aus dem Gemeinderat
- Wachablösung bei Freienrieder Schützen
- 30 Jahre „Bund Naturschutz“ Eurasburg
- 3-D-Film-Abend des Gartenbauvereins
- Betreuung des Schulgartens
- Hundetoiletten
- „Defi's“ in der Gemeinde
- Ferienprogramm 2017
- Was ist wann los?

Zahlen und Daten aus der Bürgerversammlung am 6. Januar 2017

Einwohnerstand zum **15.12.2016** **1737**
davon mit Hauptwohnsitz **1640**
davon sind 887 männlich und 850 weiblich.

Dies entspricht einer Verringerung von 4 Personen mit Hauptwohnsitz im Vergleich zum Jahr 2015. In der Gesamtheit der gemeldeten Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz sind es 5 Personen weniger.

Unsere Einwohner verteilen sich auf folgende **Ortsteile**:
Brand 6; Habermühl 6; Kalteneck 13; Ganswies 16; Hinterholz 32; Brugger 37; Pfandlaich 40; Hergertswiesen 64; Rehrosbach 137; Freienried 318 und Eurasburg 1068.
111 Zuzügen standen 129 Wegzüge gegenüber.

Der Anteil der **ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger** in unserer Gemeinde beträgt in der Gesamtheit 5,3 %, das sind 92 Personen. 27 Nationalitäten sind dabei vertreten: Kroatisch 19, Syrisch 13, Österreichisch 9, Polnisch 9, Rumänisch 9, Italienisch 5, Amerikanisch 3, Ungarisch 3, Niederländisch 2, Thailändisch 2, Türkisch 2 sowie je 1x Belgisch, Britisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Französisch, Iranisch, Koreanisch, Kubanisch, Schwedisch, Serbisch, Spanisch, Taiwanisch, Tschechisch, Ukrainisch und

Eine **Altersstatistik** sagt aus, dass sich insgesamt 272 Personen über 65 Jahre ihres verdienten Ruhestandes erfreuen können, davon 46 über 80 Jahre. Vor einem Jahr waren es 284 Personen, davon 53 über 80 Jahre.

Die betagtesten Bürger in unserer Gemeinde sind:
Frau Maria Menzinger, 91 Jahre, Frau Franziska Schröttle 91 Jahre, Frau Katharina Diebold, 91 Jahre, Herr Josef Enzler, 91 Jahre, Frau Rosa Mayer, 90 Jahre und Frau Theresia Albrecht ebenfalls mit 90 Jahren.

9 Paare schlossen im Jahre 2016 den **Bund fürs Leben**.
15 neue Erdenbürger erblickten seit der letzten Bürgerversammlung das **Licht der Welt**.

Von 10 Personen aus unserer Mitte hieß es 2016 für immer **Abschied** zu nehmen. Es waren dies:

Frau Keum Sun Hildebrand, Rehrosbach, Herr Lorenz Steinhart, Freienried, Herr Josef Mayer, Eurasburg, Herr Kaspar Rieger, Eurasburg, Frau Ursula Übler, Freienried, Herr Roland Pospiech, Eurasburg, Herr Peter Schwegler, Eurasburg, Herr

Gerhard Heider, Eurasburg, Frau Amalia Losinger, Eurasburg und Herr Hubert Schmaus, Eurasburg.

In unserer **Grundschule** werden in diesem Schuljahr in 5 Klassen genau 102 Schüler unterrichtet. Hiervon kommen 69 aus dem Gemeindebereich Eurasburg, und 33 aus den Friedberger Stadtteilen Rinnenthal, Gagers und Griesmühle.

Von der Möglichkeit einer Mittagsbetreuung machen mittlerweile 5 Kinder in 3 Gruppen Gebrauch.

Unser **Kindergarten** wird in diesem Kindergartenjahr von 59 Kindern in drei Gruppen besucht, davon sind 6 Kinder unter 3 Jahren. Die **Krippe** ist mit 12 Kindern im Alter von 1 - 3 Jahren belegt. Die Kapazitäten sind somit ausgelastet.

Die Sternschnuppengruppe mit 12 Kindern unter 3 Jahren wird betreut von Melanie Gottwald, Franziska Hanakam, und Melanie Asam. 12 Kinder, davon 6 Kinder unter 3 Jahren begeben sich in der Regenbogengruppe unter die Obhut von Meike Kliem und Sabrina Engl. Für die Sternengruppe mit 23 Kindern sind Petra Leocata, Tanja Steigenberger, Doris Sausenthaler und Elena Sedlmeyr zuständig. Für die Sonnengruppe mit 24 Kindern sind gilt dies für Silvia Reisländer, Silvia Haberl, Marina Gerstberger, Marion Oswald und ab Januar 2017 für Sandra Stangl.

Einem Bericht in der „Aichacher Zeitung“ ist zu entnehmen, dass Eurasburg mit einer **Betreuungsquote** von 24,1% für Kinder unter 3 Jahren die Landkreisstatistik anführt, die einen Durchschnittswert von 15,8% aufweist.

In den vergangenen 12 Monaten traf sich der **Gemeinderat** zu insgesamt 12 Sitzungen. Es wurden dabei 178 Tagesordnungspunkte behandelt und 190 Beschlüsse gefasst, darunter 1 Satzungsbeschluss.

Es wurde u.a. über die Zulässigkeit von insgesamt 29 Bauvorhaben befunden, das sind annähernd doppelt so viele als im Jahre 2015. Zusätzlich traf sich der Bauausschuss zu 12 Sitzungen sowie die Verantwortlichen für den Gemeindeanzeiger zu 3 Redaktionssitzungen.

Frau Monika Siedler ist aus eigenem Wunsch als Gemeinderätin ausgeschieden. Als ihr Listennachfolger wurde Sebastian Meßner in der Sitzung von 18.10.2016 vereidigt

Die wichtigsten **Einnahmen im Verwaltungshaushalt**:

Bei einem nach wie vor unveränderten Hebesatz von 350% flossen in die Gemeindekasse:

Grundsteuer A	€	27.020
Grundsteuer B	€	72.295
Gewerbesteuer	€	604.330

Die Einnahmen aus der Grundsteuer A, also der Steuer für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft bleiben nahezu auf Vorjahresstand, die Einnahmen aus der Grundsteuer B

erfuhren eine Steigerung um € 7.680. Bei der Gewerbesteuer ist ein Rückgang von € 91.971 und damit 13,21% gegenüber 2015 zu verzeichnen.

Der überdurchschnittlichen Steuerkraft der Gemeinde ist es geschuldet, dass Eurasburg 2016 bei der Schlüsselzuweisung durch den Freistaat Bayern wiederum leer ausging.

Nach vorliegenden Erkenntnissen ist allerdings für heuer wieder eine Zuweisung in Höhe von € 48.500 zu erwarten.

Weitere Einnahmen:

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	€ 1.059.993
Kanalbenutzungsgebühren	€ 143.934
Einkommensteuerersatz	€ 85.400
Einspeisevergütung aus der Photovoltaik	€ 38.623
Grunderwerbssteuer	€ 36.272
Umsatzsteuer	€ 34.169
Konzessionsabgabe	€ 33.741
Straßenunterhaltszuschüsse	€ 27.500
Mieten und Pachten	€ 13.971
Zinseinnahmen	€ 7.482
Säumniszuschläge	€ 5.176
Hundesteuer	€ 4.650
Friedhofsgebühren	€ 3.402,
Hallennutzungsgebühren	€ 2.771
Pachteinnahmen Gaststätte	€ 2.689.

Wesentliche Ausgaben im Verwaltungshaushalt waren:

Kreisumlage	€ 905.874
Unterhalt- und Bewirtschaftungskosten für Kanal, Verwaltung, MZH, Sportanlagen, Feuerwehren, Straßen, Friedhöfe, Dorfplatz etc.	€ 448.406

Personalkostenzuschuss für den Kindergartenbetrieb	€ 360.022
Gesamte Personalkosten	€ 218.431
VG Umlage	€ 153.646
Schulverbandsumlagen	€ 149.901
Gewerbesteuerumlage	€ 101.848
Gastkinderbeiträge für den Besuch anderer Kindergärten	€ 31.378
Zinsausgaben für den Schulverband	€ 25.000
Zuweisungen und Zuschüsse	€ 16.636

Dieses Zahlenwerk geordnet und bilanziert ergibt wiederum eine **Schuldenfreiheit** der Gemeinde und somit eine **Pro-Kopf-Verschuldung** bei 1640 Einwohnern mit Hauptwohnsitz von 0,0 € / Einwohner.

Unter Berücksichtigung des fiktiven Schuldenstandes aus der Darlehensaufnahme des Schulverbandes mit aktuellen € 431.342 ergibt sich daraus eine Verschuldung der Gemeinde durch den Schulverband in Höhe von € 258,29 / Einwohner, was wiederum dann auch gleich der Gesamt-Pro-Kopf-Verschuldung entspricht. Dem stehen Rücklagen pro Einwohner in Höhe von € 1.613,92 gegenüber!

Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Gemeindeanzeiger-Ausgabe 03/2016 traf sich der Gemeinderat zu weiteren 2 Sitzungen.

Investitionen/Infrastruktur:

In der Sitzung vom 20. Dezember 2016 genehmigt der Gemeinderat einstimmig den Eingabeplan zum Umbau des Feuerwehrhauses Eurasburg.

Die Vorgaben entsprechen der UVV, um die in Aussicht gestellte Förderung von 55.000 € zu erhalten. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf ca. 210.000 €.

Bauwesen:

Es wurden mehrere Bauanträge und Bauvoranfragen behan-

delt. Folgende Vorhaben wurden unter anderem genehmigt: Nutzungsänderung eines best. landwirtschaftlichen Gebäudes zur Shrimpszucht auf Flur.-Nr. 251 Gmkg. Freienried, Errichtung eines Nebengebäudes Flur.-Nr. 182/40 Gmkg. Eurasburg, Bau eines Geräteschuppen für den Forstbetrieb Flur.-Nr. 378/31 Gmkg. Brugger

In der der letzten Sitzung des Jahres 2016 wurde beschlossen das neue Baugebiet nördlich der Fichtenstraße „Am Oberfeld“ zu nennen.

Hierfür wurde der Auftrag für die Schallschutztechnische Untersuchung an die Firma Kottermair, Altomünster, zu einem Preis von 2250 € netto vergeben.

Pauschalierter Leuchtmittelaustausch im LEW Verteilnetz der Gemeinde

Auf der Grundlage eines einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses vom 17. Mai 2016 erfolgte nun eine Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende und umweltschonende Leuchtmittel. Der Anteil der effizienten LED - Leuchten, die bis zu 70% weniger Energie verbrauchen, hat sich dadurch von bisher 7,2% auf 70% nahezu verzehnfacht. Die bisher eingesetzten Natriumdampflampen (20%) wurden durch neue ersetzt. Die verbliebenen 10% an Überspannungsleuchten sind dem Umstand geschuldet, dass keine Einsparung mehr möglich ist und die neuen LED Überspannungsleuchten sehr teuer

sind. Bei einem etwaigen Straßenausbau oder sonstigen Änderungen kann jedoch auf Stahlrohrmaste umgestellt werden. In der Gesamtbilanz ergibt dies eine Energieeinsparung von ca. 55% und damit einhergehend eine CO2 Einsparung von 17.973 kg.

Ein Defekt an der Straßenbeleuchtung kann direkt an die LEW über das Internet unter <https://sms.stoerung-melden.de/sms/> gemeldet, bzw. nach wie vor die Gemeindekanzlei mit der Weiterleitung beauftragt werden.

Wachablösung bei den Freienrieder Schützen

In der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Elf und Eins Freienried konnte rückblickend auf das Jahr 2016 von vielen erfolgreichen sportlichen Leistungen berichtet werden. Ebenfalls standen die Neuwahlen der Vorstandschaft an.

Zunächst gab Schützenmeister Alfred Winter einen Rückblick über das Vereinsgeschehen im Jahr 2016. Es wurden zahlreiche Veranstaltungen abgehalten, wie der traditionelle und sehr gut besuchte Kinderfasching, das Schützenfest und das Wattrennen. Auch positiv zu berichten war die Auslastung des neuen Gemeinschaftshauses. Es konnten die Gaumeisterschaften sowie das Gautraining und diverse Schulungen abgehalten werden. Ebenfalls fanden einige Versammlungen sowie Filmeabende statt. Auch Sportgruppen wie Yoga, Zumba und Sixtyfit können im Gemeinschaftshause ihre regelmäßigen Trainingsabende abhalten. Ein kleines Highlight war die Übernachtung einer italienischen Jugendgruppe auf dem Weg zum Weltjugendtag.

Sportleiter Ulrich Ampenberger konnte von zahlreichen sportlichen Erfolgen berichten. Das sportliche Jahr begann mit dem Eröffnungsschießen des Gemeinschaftshauses. Die Freienrieder Schützen nahmen mit 9 Schützen an der Gaumeisterschaft der Luftpistole teil. Hierbei erkämpften sich die Schützen fünf Meistertitel. Auch beim Damenschießen ab 35 Jahren beteiligten sich die Freienrieder Damen. Das alljährlich ausgetragene Gemeindegewehr konnten die Elf und Eins Schützen erneut für sich entscheiden. Auch im Rundenwettkampf stellt der Schützenverein Elf und Eins zwei Luftpistolen und zwei Luftgewehr-Mannschaften. Die Luftpistolensmannschaft der Oberbayernliga konnte sogar in einem Wettkampf gegen acht Mannschaften in Hochbrück um den Aufstieg in die Bayernliga teilnehmen. Diesen beendeten sie mit Platz 7. Auch die Luftgewehrmannschaft der C-Klasse konnte an einem Relegationswettkampf teilnehmen, den sie gewann und in die B-Klasse aufstieg. Des Weiteren berichtete Ampenberger von Teilnahmen am VG Schießen, dem Raiffeisenschießen und der Landkreismeisterschaft, bei der Jürgen Hopfensitz den zweiten Platz erreichte.

Jugendsportleiter Jürgen Hopfensitz berichtete von 21 Jungschützen, mit denen er 71 Übungsabende abhalten konnte. Mit diesen ehrgeizigen Jugendlichen wurde ebenfalls an vielen Wettkämpfen erfolgreich teilgenommen. Die Jugend war mit zwei Mannschaften im Gau-Jugendrundenwettkampf vertreten, eine davon belegte den ersten Platz. Auch an den Oberbayerischen Meisterschaften sowie an den Bayerischen Meisterschaften konnten die Freienrieder Jungschützen Teilnehmer stellen. Zur Sommerpause machte die Jugendgruppe einen Ausflug zum Fußballgolf.

Auch in diesem Jahr standen bei den Freienrieder Schützen Ehrungen an. Nach seinen Grußworten übernahm diese ehrenvolle Aufgabe der 1. Gauschützenmeister Paul Kölbl. So wurden Günther Nadler und Peter Wintermayr für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde Alois Beck geehrt. Zum Ehrenmitglied wurde Werner Schma-

lich für seine Dienste als Schützenmeister ernannt. Robert Popfinger wurde für sein besonderes Engagement beim Theater geehrt.

Als ein wichtiger Tagesordnungspunkt standen die Neuwahlen der Vorstandschaft an. Alfred Winter, der seit 15 Jahren Schützenmeister des Elf und Eins Freienried ist, verkündete, dass er sich nicht mehr zur Wahl als ersten Schützenmeister stellen wird. Aus der Versammlung wurde Ulrich Ampenberger als sein Nachfolger gewählt. Als zweiter Schützenmeister wurde Alfred Winter gewählt. Des Weiteren wurden gewählt: Luisa Steigenberger (1. Kassierin), Sandra Gödel (1. Schriftführerin), Philipp Bast (1. Sportleiter), Jürgen Hopfensitz (1. Jugendleiter), Bernd Winkler (2. Kassier), Stephan Steigenberger (2. Schriftführer), Lorenz Steinhard (2. Sportleiter), Thomas Hopfensitz, Sarah Becke, Jasmin Thoma (2. Jugendleiterteam)



Ulrich Ampenberger würdigte in seiner Laudatio das große Engagement des scheidenden 1. Schützenmeisters Alfred Winter zu Gunsten des Vereins aber auch der ganzen Ortschaft. Abschließend bedankten sich beide für die geleistete Arbeit der Vorstandschaft und hoffen weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Ein Dank ging auch an alle, die ehrenamtliche Arbeiten zum Wohle des Vereins geleistet haben.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand der Oberbayernliga Wettkampf der Luftpistole statt. Die Schützen des Elf und Eins Freienried empfingen die Schützen aus Hollenbach. In dem von den Versammlungsteilnehmer verfolgten Wettkampf lieferten sich die Pistolenschützen erneut ein Kopf an Kopf Rennen um den Sieg. Wobei die Freienrieder Schützen im letzten Duellschuss die Nase um einen Ring vorne hatten, somit gewannen sie mit 3:2 Mannschaftspunkten gegen Hollenbach. Es wurden in der Rückrunde bereits zwei Wettkämpfe ausgetragen. Die Freienrieder verloren ihren ersten Wettkampf gegen Bergheim mit 1:4 Punkten. Das zweite Duell gegen Gundelsdorf konnten sie mit 3:2 Punkten gewinnen. Derzeit belegen die Freienrieder Luftpistolenschützen den 2. Platz in der Oberbayernliga.

Das Generationenprojekt „Mein Freund der Baum“

zum 30-jährigen Bestehen der BUND-Naturschutz-Ortsgruppe Eurasburg

30 Bäume pflanzen statt zu Feiern – das bringt der Natur mehr – und so wurde das Generationenprojekt „Mein Freund der Baum“ ins Leben gerufen. Bisher haben sich 28 Eurasburger mit einer Baumpatenschaft daran beteiligt.

Am 2. April 2016 war es soweit, viele fleißige Helfer erschienen beim Grundstück unterhalb der Skateranlage in Eurasburg, um die Bäume zu setzen. Sowohl Mitglieder als auch die Paten der Bäume waren bereit, kräftig mit anzupacken. Selbst die Kleinsten halfen tatkräftig mit, Löcher zu buddeln, zu befüllen, den Baum einzupflanzen und zu gießen. Es hat allen sehr viel Spaß gemacht und nach getaner Arbeit bekamen die Kinder eine Urkunde ausgehändigt und für alle Helfer gab es reichlich Brotzeit.

So entstand eine kleine Streuobstwiese mit verschiedenen alten und resistenten Apfel-, Zwetschgen-, Mirabellen- und Birnensorten. Später im Jahr wurden weitere Bäume auf einer Ausgleichsfläche in Brugger und im Herbst nochmals am Eisbach gepflanzt.

Die Paten erhalten auf Wunsch ein Namensschild an ihrem Baum und natürlich dürfen sie auch das Obst ernten, aber das wird noch einige Jahre dauern, bis es soweit ist.

Bei der Streuobstwiese sollen noch ein Insektenhotel und eine Bank zum Genießen aufgestellt werden.



Die fleißigen Helfer sind bereit.

Wer noch Interesse an einer Baumpatenschaft hat, kann sich bei uns melden.

Helfen Sie uns dabei, die Landschaft rund um Eurasburg für die Flora und Fauna und für uns Anwohner zu gestalten.

Ilona Schätzle

Faszinierende Insekten in der Eurasburger Grundschule

Bei der Gemeinschaftsveranstaltung vom Gartenbauverein Eurasburg und Garten- und Blumenfreunde Rinnenthal/Rehrosbach mit der Grundschule Eurasburg waren ca. 200 Zuschauer begeistert vom beeindruckenden 3D-Abend in der Grundschule.

„So groß und mit so vielen Details habe ich einen Marienkäfer ja noch nie gesehen“ waren die Gäste schwer beeindruckt. Was die Zuschauer in drei Vorstellungen so fasziniert hat, sind die drei Kurzfilme über Insekten des Ehepaars Günter und Verena Peschke aus Mering die in der Aula der Grundschule Eurasburg gezeigt wurden.

Damit die mit einer speziellen Filmtechnik aufgenommen Tiere auf der ca. 6 m² großen Bildfläche dreidimensional betrachtet werden konnten, bekam jeder Gast - wie im 3D-Kino üblich - eine Spezialbrille ausgeliehen.

Günter Peschke erklärte zu jedem Beitrag kurz die Entstehungsgeschichte und machte die Gäste neugierig auf das, was gleich förmlich aus der Leinwand heraus schwirren wird.

Im ersten Film „Das Leben ist kein Honigschlecken“ erhielten die Zuschauer einen lebendigen Einblick in das Leben der Bie-

nen. Der über mehrere Jahre hinweg entstandene Film zeigte hautnah die Produktion von leckerem Honig und wie viel Arbeit die Bienen dabei leisten.

Der fidele Haselblattroller präsentierte im zweiten Film die sorgfältige Auswahl eines Blattes vom Haselstrauch. Geschickt wird es anschließend unter großer Anstrengung nur für die Ablage eines einzigen Ei's gefaltet und gerollt. Dank der speziellen Macrofilmtechnik konnten alle Details sehr genau und gestochen scharf betrachtet werden.

Viel Spaß hatten vor allem die jüngeren Zuschauer zum Schluss mit ‚Emma‘. Getreu dem Motto „sieht komisch aus – ist aber so“ wohnten die Filmgäste der Entwicklung von Emma bei. Mysteriös sah sie zu Beginn aus und keiner konnte sich vorstellen, was aus dem wurmähnlichen Tier entstehen sollte. „Ein Schmetterling“ riefen die Kinder „nein, ein Marienkäfer“ dementierten andere. Und sie sollten Recht behalten. Auf der Leinwand war schon bald ein Marienkäfer, die Emma, zu sehen. Natürlich dreidimensional, riesig groß und ganz nah.

Als Zugabe wurde ein Rundflug in 3D über Eurasburg gezeigt - so sah man Eurasburg noch nie.

Mitarbeiter für den Schulgarten gesucht

Noch herrscht beschauliche Winterruhe im Garten der Grundschule Eurasburg, doch schon sehr bald wird es wieder an der Zeit sein, diesen mit Leben zu erfüllen. Pflänzchen müssen gezogen und nach ihrer Aufzucht in die Beete bepflanzt werden, Sträucher geschnitten und gepflegt werden. Damit sich Schützenswertes entfalten kann, muss auch der Unkrautbewuchs stets eingedämmt werden. Der Schulgarten wurde einst angelegt in dem Bewusstsein, dass von Natur und Garten wichtige, positive Impulse für die Entwicklung unserer Kinder ausgehen. Um dieses, in der Grundschulszene sehr selten anzutreffende Kleinod, auch künftig erhalten und nutzen zu können, wird dringend eine Unterstützung der



„ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHULGARTEN“

gesucht. Diese Tätigkeit konzentriert sich schwerpunktmäßig auf die saisonale Pflege des Schulgartens und der Grünanlage um die Schule und ist mit einem Arbeitsaufwand von ca. 2 - 3 Stunden/Woche verbunden. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit Schule (Schüler, Eltern und Lehrer), Gemeinde und Hausmeister.

Erfahrungen im Gartenbereich und Liebe zur Gartenarbeit wären von Vorteil. Nähere Auskünfte unter: Grundschule Eurasburg, **Tel. 08208 1426**, bzw. **gs.eurasburg.verw@t-online.de**

Hundetoiletten im Gemeindebereich

Nach der kostenlosen Verteilung in den vergangenen Jahren von 120 sog. „Bellobags“ - Stofftaschen mit ausklappbarem Beutel, in denen die Hinterlassenschaften der Tiere hygienisch verstaut werden konnten - unternimmt nun die Gemeinde durch die Aufstellung von vorerst zwei Hundetoiletten einen weiteren Anlauf, dem leidigen Problem der „Hundehäufchen“ Einhalt zu gebieten. Eine davon steht in Freienried am Eislaufplatz Ecke Ulrichsfeld/Am Kreutfeld, die andere in Eurasburg an der Verlängerung der Schulstr. auf Höhe der Tennisplätze. Weitere Standorte könnten bei Bedarf mit einbezogen werden.



Immer wieder ist festzustellen, dass Hundehalter ihren Hund auf öffentlichen Flächen und Grünanlagen ausführen und die Hunde dort ihr Geschäft verrichten. Dies führt zu einem zunehmenden Ärgernis für Passanten wie

auch der Gemeinde. Es wird darauf hingewiesen, dass der Hundekot vom jeweiligen Halter zu entfernen ist. Es ist zudem verboten, landwirtschaftlich genutzte Flächen, insbesondere Wiesen, mit Hundekot zu verunreinigen.

Verschmutztes Gras kann besonders bei Rindern und Schafen zu Krankheiten führen. Das BayNatSchG sieht ausdrücklich vor, dass Grundstücke nicht verunreinigt oder beschädigt werden dürfen.

Neuer Defibrillator in der Raiffeisenbank

Täglich sterben fast 300 Mitbürger in Deutschland an plötzlichem Herzversagen. Wenn einem Betroffenen innerhalb der ersten fünf Minuten nach einem plötzlichem Herzversagen geholfen wird, sind die Chancen sehr groß, dass er dieses ohne bleibende Schäden überlebt.

Mit dem Gedanken, Leben retten zu helfen, spendete die Raiffeisenbank Adelzhausen-Sielenbach eG kürzlich einen Defibrillator für die Gemeinde Eurasburg. Der erste Bürgermeister der Gemeinde Eurasburg, Paul Reithmeir,



war sehr erfreut über die sinnvolle Anschaffung. Das hochwertige Gerät, das rund um die Uhr frei zugänglich im Eingangsbereich der Bank angebracht ist, wurde von Vorstand Günter Hahn und der Leiterin der Geschäftsstelle Eurasburg, Frau Johanna Beck, in den Geschäftsräumen der Bank vorgestellt. Neben den bereits vorhandenen Geräten vor der MZH und beim Gemeinschaftshaus in Freienried ist dies nun die dritte, für jedermann und jederzeit frei zugängliche, lebensrettende Einrichtung in der Gemeinde.

Die Angst vor der Anwendung eines Defibrillators ist unbegründet. Er ist

leicht zu bedienen und so konstruiert, dass auch Laien problemlos einen „Defi“ anwenden können. Durch einfaches Ziehen und Herunterklappen der Abdeckung ist das Gerät aus der Halterung zu nehmen und sofort einsatzbereit. AED's (Automatisierte externe Defibrillatoren) zeichnen sich vor allem auch dadurch aus, dass sprachgesteuerte Anweisungen die Handhabung sehr erleichtern.

Dessen ungeachtet regte Bürgermeister Reithmeir an, eine Informationsveranstaltung durchführen zu wollen, deren Einzelheiten rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Ferienprogramm 2017

Auch in den kommenden Sommerferien möchten wir wieder ein tolles Ferienprogramm für die Schulkinder zusammenstellen. Um wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches Angebot anbieten zu können, bitten wir um Ihre Unterstützung und Ihre tollen Ideen. Wie wäre es mit einer Radltour, einem Schafkopfnachmittag oder einem Backkurs? Sie haben ein Hobby, das sie den Kindern näher bringen können? Sie sind ein Verein auf der Suche nach Nachwuchs? Wie wär es mit einer Schnupperstunde im Rahmen des Ferienprogramms. Sie sind eine Firma und können den Kindern zeigen, was sie herstellen und mit den Kindern ein Probestück herstellen? Melden sie sich einfach bis zum 15. Mai 2017 bei uns, wir freuen uns sehr über Ihre Angebote.

Zu erreichen sind wir unter
www.ferienprogramm-eurasburg.de oder telefonisch:

Dagmar Zirch 08208/959445
Anja Warnberger 08208/959170



Wo ist wann was los ?

18. März 2017	Wattrennen im Gemeinschaftshaus Freienried. Beginn: 19.30 Uhr
24. März 2017	JHV SCE - Abteilung Ski im Sportpark. Beginn: 20.00 Uhr
25. März 2017	Aktion „Saubere Landschaft“. Treffpunkt: 9.00 Uhr Parkplatz MZH Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 1. April
01. April 2017	Altpapiersammlung in Eurasburg, SCE Abteilung Fußball
01. April 2017	„Knödelg'schichten" Aufführung des Theatervereins Eurasburg in der MZH. Beginn: 19.30 Uhr
07. April 2017	Aufführung Theaterverein Eurasburg in der MZH. Beginn: 19.30 Uhr
08. April 2017	Aufführung Theaterverein Eurasburg in der MZH. Beginn: 19.30 Uhr
30. April 2017	Maibaumaufstellen am Dorfplatz in Eurasburg mit Maibaumfest
01. Mai 2017	Maibaumaufstellen am Gemeinschaftshaus Freienried mit Maibaumfest
09.-14. Mai 2017	Ausflug des Veteranen- und Reservistenvereins Eurasburg in die Toskana und Cinque Terre
18. Juni 2017	Pfarrfest in Freienried
24. Juni 2017	Fahrt des Gartenbauvereins Eurasburg e.V. zur „Kleinen Landesgartenschau" nach Pfaffenhofen/Ilm
24. Juni 2017	130-jähriges Gründungsjubiläum des Veteranen- und Reservistenvereins Eurasburg - 18.30 Uhr feierlicher Gottesdienst, anschließend Feier in der MZH
25. Juni 2017	Tag der offenen Gartentüren in Bayern
01. Juli 2017	Saugrillen der SCE-Skiabteilung bei Johann Alfred
01. Juli 2017	Altpapiersammlung in Freienried
02. Juli 2017	Pfarrfest in Rehrosbach
29. Juli 2017	Stockschützen-Hobbyturnier
29. Juli 2017	Gartenfest des Schützenvereins „Elf und Eins" in Freienried
05. August 2017	Altpapiersammlung in Eurasburg
25./26. August 2017	Stockschützeturnier auf eigener Anlage
09. September 2017	Fußwallfahrt nach Andechs
10. September 2017	Pfarrfest in Eurasburg
07. Oktober 2017	Herbstfest der FFW Freienried
10. Oktober 2017	Kirchweihschießen des Schützenvereins „Tell Eurasburg". Beginn 19.00 Uhr
21. Oktober 2017	SCE Abteilung Stockschützen: Vereinsmeisterschaften
28. Oktober 2017	Gartenbauverein Eurasburg e.V. 14.00 Uhr Pflanzentausch und Kaffeekränzchen im Gemeinschaftshaus Freienried. Anschließend um 16.00 Uhr: Vortrag „Genussvoll und bewusst essen ab der Lebensmitte"
04. November 2017	Altpapiersammlung in Freienried
11. November 2017	Generalversammlung des Schützenvereins „Tell Eurasburg". Beginn:20.00 Uhr
25. November 2017	Altpapiersammlung in Eurasburg
26. November 2017	Königsschießen „Tell Eurasburg". Beginn: 19.00 Uhr

BILDNACHWEIS

Die Abbildungen werden verwendet mit freundlicher Genehmigung von:

Erwin Osterhuber	Titelbild, Schulgarten, Hundetoiletten, Bilder zum Defi.-Bericht
Ampenberger Ulrich	Freienrieder Schützen
Anja Warnberger	Ferienprogramm
Ilona Schätzle	Generationsprojekt des BN

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg, Schulstraße 14,
86495 Eurasburg, Internet: www.gemeinde-eurasburg.de,
E-Mail: info@gemeinde-eurasburg.de

Verantwortlich im Sinne der Presse:
Thomas Frank, Brigitte Hartweg, Leonhard Losinger, Paul Reithmeir,
Erwin Osterhuber

Gestaltung: Manfred Dilling

Auflage: 850 / vierteljährlich

Druck: Druckerei Senser, Augsburg